

Presseartikel

Unikat in der Wirtschafts- und Sportszene wieder zurück

Einzigartiger Coach in Sport und Wirtschaft back on track

Mainz (mfr). Wie aus heiterem Himmel kam die Hiobsbotschaft bei einer Routineuntersuchung im Oktober. Bösartiger Tumor in der Niere war der schwerwiegende Befund. An einem Freitagmorgen erhielt Headcoach Hans Beth diese niederschmetternde Nachricht. Für ihn stand jedoch außer Frage: „Business as usual“. Am nächsten Tag einem Samstag fuhr er nach Konstanz, um sein Team dort erfolgreich zum Sieg zu coachen. Da der OP-Termin durch die Ärzte auf Anfang November festgelegt wurde, coachte er auch noch die beiden weiteren Spiele gegen Leitershofen und Breitengüßbach. Zwischenzeitlich ist die Operation und Rehabilitation erfolgreich absolviert. Seit Anfang Dezember steht er nun wieder mit voller Leidenschaft an der Seitenlinie und dirigiert seine Bundesligamannschaft. Mit der gleichen Leidenschaft und vielfältiger Expertise steht er aber auch als ausgewiesener Wirtschaftsexperte und langjährige Führungskraft im Blickwinkel des Interesses bei diversen Vorträgen und Workshops. Hans Beth, 55 Jahre alt, Basketball-Coach aus Überzeugung. Seit mehreren Jahrzehnten ist er als Trainer aktiv und kann auf eine überaus erfolgreiche Karriere zurückblicken. Er ist deutschlandweit der einzige Headcoach, der schon dreimal in die Zweite Bundesliga aufgestiegen ist – zweimal mit dem ASC Theresianum Mainz, einmal mit den White Wings Hanau, die er derzeit trainiert. Doch was Hans Beth erst zu einer so außergewöhnlichen Persönlichkeit macht: Basketball ist sein großes „Steckenpferd“. Im zweiten Arbeitsfeld arbeitet er als angesehenener und bestens vernetzter Vortragsreferent sowie Finanzmarktanalyst. Er betreibt beide Tätigkeiten seit über 30 Jahren mit großer Akribie, hohem Sachverstand und mit viel Erfolg.

Hans Beth ist zweifellos kein gewöhnlicher Basketball-Coach. Bevor das Training am Abend beginnt, beschäftigt er sich mit den Fragen des Finanzmarkts und Wertpapiergeschehens. Wie lautet die Analyse der aktuellen Kapitalmarktsituation? Was sind die Lehren der Finanzkrise? Oder bleibt Deutschland auch in Zukunft Exportweltmeister? Dabei kann Hans Beth eine langjährige und vielfältige Berufserfahrung mit Führungsverantwortung vorweisen. 1985 begann er zunächst als Anlageberater und Finanzanalyst, ehe es Schritt für Schritt auf der Karriereleiter nach oben ging. Als Bankdirektor bei Großbanken leitete er unter anderem solche Bereiche wie Finanzanalyse, Sparkassen- /Privatkundenresearch oder Investment Service Sparkassen.

Ebenso hält er regelmäßig Fachvorträge, ist Dozent an der rheinland-pfälzischen Sparkassen-Akademie vorrangig für die Themen Kapitalmarktanalyse sowie Research und Mitglied der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA). Seit Oktober dieses Jahres steht er auch der Wertpapier Consulting und Coaching (WPCC www.hb-wpcc.de) vor. Dort ist sein unabhängiges Beratungs know how und seine Vortrags- und Referententätigkeit rege nachgefragt. Interessant ist aber hier auch, dass er zwischenzeitlich erfolgreich „interdisziplinäre“ Vorträge/Workshops hält. Eines der Themen lautet: Erfolgsfaktoren auf dem Teamweg -Aspekte aus Wirtschaft und Sport. Als langjährige Führungskraft verfügt Hans Beth neben seinen ausgewiesenen Fachkenntnissen im Börsen- und Wertpapiergeschäft auch über profunde Kenntnisse in den Bereichen Teambuilding, Personalführung und Konfliktbewältigungsstrategien. Er versteht es, die Brücken zwischen den Welten Wirtschaft und Sport zu schlagen und die Erkenntnisse aus beiden Feldern gewinnbringend und authentisch darzustellen.

Die geistige und körperliche „Tankstelle“ ist für Hans Beth der Basketballsport. Seine aussichtsreiche aktive Karriere musste der Auswahlspieler aber wegen einer schweren Knieverletzung während der Studentenzeit frühzeitig beenden. Er konzentrierte sich schon

frühzeitig auf den Trainerjob. Mit den Basketballern des Mainzer Theresianum-Gymnasiums triumphtierte er zweimal bei „Jugend trainiert für Olympia“ und besiegte in einem Viertelfinale sogar Dirk Nowitzki und dessen Würzburger Schule im deutschlandweiten Vergleich. Mit der Mannschaft der Mainzer Johannes Gutenberg-Universität erreichte Hans Beth das Finale der Deutschen Hochschulmeisterschaft. Hinzu kommen zahlreiche Meisterschaftserfolge auf Vereinsebene, allen voran mit dem ASC Theresianum Mainz, aktuell mit den White Wings Hanau in der Zweiten Liga ProB. Geprägt haben ihn ebenfalls seine Aufenthalte in den USA an der Cleveland State University, an der Ohio State University und bei der National City Bank. Dadurch besitzt er in den USA auch ein sehr gutes Netzwerk nicht zuletzt auch zu zahlreichen Basketball-Trainern.

Hans Beth ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt im rheinhessischen Nieder-Olm. Zu seinen Hobbys zählt er neben Basketball auch Reisen und Lesen. Auf dem Familienweingut an der Mosel betätigt er sich gelegentlich gerne als Freizeit-Winzer.

Egal ob als Basketball-Trainer, Referent, Dozent oder Finanzmarkt-Experte: Hans Beth steht für Leidenschaft, harte Arbeit und Erfolg und lässt sich auch durch niederschmetternde Nachrichten nicht aus der Bahn werfen.

12/2012